

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1804

18.6.1804 (No. 25)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007623)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 18ten Junius 1804.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es soll am 23. Junius die Lieferung der zur Verlängerung und Erhöhung der 3 südlichen Schlenen vor dem Schwesburger Communiondeich erforderlichen Materialien, bestehend aus kurzen und langen Bische, Wehden, doppelten und einfachen Mittelsfählen, öffentlich mindestforbernd ausgedungen werden. Dessenjenigen, welche solche Lieferung anzunehmen Lust haben, können sich daher am gedachten Tage Morgens um 10 Uhr hieselbst einfinden und nach näher verordneten Conditionen den Verding gewärtigen, auch werden etliche Verdiegte der zum Schwesburger Communiondeich gehörigen 8 Bogtenen dabey erwartet, um das Beste ihres Landes mit dabey wahrzunehmen. Oldenburg, aus der Cammer, d. 9. Juny 1804.

Schloffer.

Menz.

Schloffer.

2) Es soll die Lieferung der nöthigen Holymaterialien, ingleichen die Zimmer- Maurer- und Erbarbeit zur Reparation der eingefallenen Rinnen durch den hiesigen Wall ohnweit des Eversen Thors, am 23. Junius Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Herzoglichen Cammer mindestforbernd ausgedungen werden. Der beställige Bestand ist bey dem Bauschreiber Closter vorher einzusehen. Oldenburg, aus der Cammer den 13. Junius 1804.

Menz.

Schloffer.

Eromann.

Gramberg.

3) In Convocationssachen wegen des von Johann Friedrich Cordes zum Schwes an Jürgen Wulf daselbst verkauft n in der Abbrhuser Kirche belegenden Erbegräbniskellers, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 13. Januar auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley angelegt gewesenen Angob-termin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und können ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

4) In Convocationssachen wegen der von Gerd Schacht zu Oberhammelwarden und Diebr. Kaufmeier zu Elsfeth, gegen einander verkauften und ausgetauschten adlich freyen Abtheyer zu Elsfeth mit Pertinentien und 8 Begräbniskellen auf dem Elsfethen Kirchhofe mit einer Geldka-

gabe, werden alle diejenigen, welche sich in dem Angabetermin am 23. April d. J. auf hiesige Herzogl. Regierungs-Cancley mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch präclabirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlet.

5) In Convocationssachen, die Tilgung einiger a f Amel Schwarting, Zimmermeister in Elsfleth ingrossirten Pöste betreffend, werden nunmehr alle diejenigen, welche sich in dem auf den 1. Junius d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Cancley zur Angabe angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, hiemit präclabirt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlet.

6) Wenn auf wehl. Amtsvoigt Kirchhoff zu Tossens jetzt dessen Erben, Namen und Güter folgende Pöste im Doelabunnischen Landgerichtspandprotocoll ingrossirt seyen, als: 1766. May 21. an Lönjes Meenzen 279 Rth 60 gr.; 1778. Jan. 24. an die Cammerherrin von Harling 900 Rth; 1778. Novbr. 23. an Gerd Schlichtings R. W. 2000 Rth; 1779. Septbr. 30 als Löser von Claus Recken Concurssgütern, das ganze Pfundprotocoll zum Besten aller Creditoren, obwohl ad instantiam d. s. Canczellisten Frühitag als Curator des Wittvogelschen Nachlasses in vim generalis et specialis hypothecæ, auf das gedachte Concurssgut; 1783. Jul. 21. an Dietrich Harms ausgelösete Creditoren mit dem Löseschilling gen. et spec. auf das Concurssgut; 1783. Jul. 22. an der Gebrüder Cammers ausgelösete Creditoren, mit dem Löseschilling gen. et spec. auf die Concurssgüter; 1786. März 7. an Lür Bierichs ausgelösete Creditoren mit dem Löseschilling gen. et spec. auf das Concurssgut; alle diese Pöste aber nicht mehr gültig, vielmehr längst berichtigt, die beschälligen Documente aber verloren seyn sollen, und daher um ein Proclam Befehl deren Tilgung nachgesucht worden; als werden hiedurch alle und jede, so aus beregten Insurrectionen einige Ansprüche machen und wider deren Tilgung protestiren zu können vermeinen, mit ihren beschälligen Angaben und deren Beweis hiedurch auf den 16. Julius d. J. unter der Verwarnung vor das Herzogl. Doelabunnische Landgericht verabladet, daß wenn sich solcherhalben sodann niemand melden und wider die Tilgung protestiren wird, mit letzterer ohne weiteres im Pfandprotocoll verfahren werden soll, und wird zugleich zu Annehmung eines Präclausibeschlusses ein Termin auf den 23. Julius d. J. angesetzt.

7) Wider Christian Silligen u Lemwerder ist Schuldenhalber beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurss erkannt. 1) Die Ang. ist den 3. Sept. 2) D. duct. d. 17. Sept. 3) Prior. Urth. d. 1. Oct. 4) Vergantung oder Löse d. 15. Oct. d. J.

8) Auf Ansuchen der Curatoren des Nachlasses des zu Brake verstorbenen Schneiders Arend Plump, Joh. Hir. Hebelamp und Gerd Wohlers werden alle diejenigen, die sich im Angabetermin den 4. Junius beym hiesigen Herzogl. Landgerichte nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Forderungen abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

9) W. hl. Joh. Gerhard Eilers Witwe und Erben hieselbst sind gewillt, am 3. Julius d. J. in ihrem Wohnhause einige außer dem heil. Geistthore an dem Halm stehende Früchte, als Rocken und Haber, verkaufen, imalichen einige Ländereyen auf 4 nach einander folgende Jahre, von Martini d. J. an, verheuern zu lassen.

10) Wider Johann Bachus, Heurmann zur Schwerburg in der Voaten Jabbe, ist Schuldenhalber beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurss erkannt. Die Ang. ist den 23. Jul. 2) D. duct. den 10. Sept. 3) Prior. Urthel d. 24. Sept. 4) Vergantung oder Löse den 8. Octobr. d. J.

11) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Christoph Dinklage zu Brake Curatoren Hermann und Dietrich Dinklage, alle und jede, welche an besagten Curanten Christoph Dinklage Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, es sey aus welchem Grunde es wolle, damit auf d. n. 17. Jul. d. J. bey Strafe des ewigen Stillschweigens sich beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben schuldig seyn sollen.

12) In Convocationssachen 1) wegen der von Wilhelm Wink zu Bastrup an Joh. Ernst Eslinghusen u. Conf. verkauften ehemaligen Beckerschen Brinkfisherey; 2) wegen der zum Verkauf publicirten sowohl unter der Jurisdiction des Landgerichts als Stadtgerichts zu Delmenhorst belegenen Grundstücke des dasigen Bürgers Joh. Hirsch v. oß, und 3) der Creditoren des Harm Hirsch Osterloh zu Wurstel, sind die Präclausibedecrete vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erlassen.

13) Gerhard Koch und Franz Thellen, zur Schweinbrück als gerichtlich bestellte Vormänner über Hinrich Godeken Kinder daselbst, sind gewillt, das neue Land hinter Driefel von circa 2½ Tüchen, das hinter Zetal belegene Wessland von 7½ Tüchen und das aus der Gemeinschaft hinter Schweinbrück zugekommene in 2 Placken belegene Land am 7. Sept. d. J. in dem herrschaftlichen Zollhause zu Neuenburg verkaufen zu lassen. Die Aug. ist d. 3. Sept. d. J. (jedoch haben diejenigen Creditoren, welche bey den vorigen Convocationen bereits Anträge gethan haben, solche zu wiederholen nicht nöthig, wenigstens Kostenerstattung desfalls nicht zu erwarten) beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Johann Widdendorff, zur Leuchtenburg, ist gesonnen, 35 Scheffel Saat grünen Roggen, 4 Pferde, 2 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 2 Eggen 1 Kleiderschrank, 1 Comtoirschrank, 1 Richtdankschrank, 1 Fußkiste, 2 Tische, 4 bis 500 Ellen feines Linnen, 3 vollständige Deckten, 2 Stück mit Cartoffeln, 8 Ferkeln, einiges Zinnzeug, 2 Holz, und 1 Blockschlitten und einiges Büchsen und sonstiges Brandholz, am 27 Jun. d. J. in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

15) Hermann Zimmermann, zur Osternburg, ist gewillt, den ihm im Jahr 1792 eingewiesenen Placken im Drietalermoor am 1. Aug. d. J. in des Wirths Diederich Rosenbohms Hause zu Wunderburg verkaufen zu lassen. Die Aug. ist d. 17. Jul. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

16) Diederich Hermann Meiners, zum Stiebtentron, ist gesonnen am 16. Jul. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Gute Hemme 75 Tüchen Früchte, als a) 16½ Tüch mit Rapfaat b) 12½ Tüch mit Watzgen, c) 20 Tüch mit Sommergärten und d) 26 Tüch mit Bohnen, verkaufen zu lassen.

17) Wider Hise Pleyers Johannis und dessen Ehefrau, Anbauer zu Hüllste im Amte Alpen, entsteht Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concur. 1) Die Aug. ist d. 8. Sept. 2) Deduct. d. 22. Sept. 3) Prior. Urtheil d. 6. Oct. 4) Vergantung oder Löse d. 20. Oct. d. J.

18) Harm Gerhard Fricke, Hausmann zu Wieselstede, ist gewillt, folgende Immobilienstücke als: 1) seine zu Wieselstede belegene sogenannte Gertjen Köthrey mit 2 Kirchenstellen und 10 Tüchen Gemeinheit; 2) das sogenannte von ihm angekaufte Hälperns Erbe daselbst mit Pertinentien und 3) die zu seinem Hilfers Erbe gehörige am Grifeder Damme belegene Wische von circa 4 Tagwerk am 8. Sept. d. J. in seinem Hause verkaufen und falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen. Die Aug. ist d. 3. Sept. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

19) Weyl. hiesigen Bürgers Johann Gerhard Eilers Wittwe und Erben, sind gesonnen, 1) den außer dem Eversten Thore in ihrem Ramp beym Stücken stehenden Gärten auf dem Halm von pl. M. 17 Scheffeln Einsaat. 2) Das darin befindliche Gras sammt dem Nachgrase am 3. Jul. d. J. in ihrem Wohnhause hieselbst verkaufen, auch den Ramp auf 4 Jahre von Martini 1804. bis dahin 1808 verheuern zu lassen.

20) Weyl. Renke Rabben Wittve, zu Halstrup, als Vormünderin ihres Sohnes, ist gewillt, die durch Weispruch gegen Dierk Niesbitter erkändene bey Inute belegene 17 Tüchen Landes am 24 Jul. d. J. in der Wittve Schwartings Behausung, zu Ovelgönne, verkaufen zu lassen. Die Aug. ist d. 23. Jul. d. J. beym Herzogl. Ovelg. Landgerichte, Präcl. Besch. d. 3. Sept. d. J.

21) Wider Gerhard Grabe, Huersmann zum Dalsper, ist Schuldenhalber, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concur. erkannt. 1) Die Aug. ist d. 24. Jul. 2) Deduct. d. 24. Sept. 3) Prior. Urtheil d. 8. Oct. 4) Vergantung oder Löse d. 22. Oct. d. J.

22) Verend Hinrich Ostmann zu Brettrup, hat seine daselbst belegene halbe Bau mit Pertinentien, an Johann Diederich Wachtendorff und dessen Ehefrau zu Brettrup unter gewissen Bedingungen gerichtlich übertragen. Die Aug. ist d. 21. Jul. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

23) In Convocationssachen wegen des zwischen Johann Hinrich Lange zu Neuenfelde und



wegl. Johann Christopher Neubers Wittwe zu Elsfeth getroffenen Kauf- und Tauschhandels, werden alle und jede, welche sich in dem am 20. April d. J. vorgewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, und wird ihnen ein stetes Stillschweigen hiedurch auferlegt. Decretum Oldenburg in Judicio, den 9. May 1804.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Müll.

24) Auf Ansuchen des hiesigen Kupferschmids Hinrich Salf, wird hienächst öffentlich bekannt gemacht, daß der hiesige Einwohner Diederich Eckel dem gebachten Salf die Nachricht, daß er der Mörder des vor einigen Jahren bey Ovelgönne ums Leben gekommenen Postboten sey, gemacht habe, diese Beschuldigung nach angestellter Untersuchung jedoch unwahr befunden, und der gedachte Eckel vermöge Landgerichtskenntnisses vom 11. May d. J., wegen solcher äußerst großen Injurien, zur Leistung der Privatsatisfaction sowohl, als auch mit Rücksicht auf seine Völlerey und des dabey verübten Aufzugs, zu einer vierwöchigen Gefängnißstrafe verurtheilt, auch solches Erkenntniß bereits zur Vollstreckung gebracht worden sey.

Decretum Ovelgönne in Judicio, den 14. Junius 1804.

Gr. v. Ranzow.

25) Wenn in Convocationssachen der Erben des im Jahre 1787 verstorbenen Hausmanns Elias Diecks zu Hens, Kirchspiels Burhave, dessen im Jahr 1797 mit Tode abgegangenen Ehefrau Minste Diecks, geb. Hageborn, und deren im J. 1801 verstorbenen ältesten Sohnes Hinrich Daniel Diecks, alle diejenigen, die sich in Gemäßheit desfälligen Proclams vom 15. Februar d. J. in dem auf den 9. April d. J. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, am 16. ejusd. vermöge abgegebenen Bescheides an ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt worden, als wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Ovelgönne, den 13. Junius 1804.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

Gr. v. Ranzow.

26) Es wird hienit bekannt gemacht, daß Johann Diederich Kloppenburg zu Westerbeke gesichtliche Erlaubniß erhalten hat, 2 an der Hauptstraße daselbst zwischen Rudolph Koch und Daje Sleffen Häusern belegene Häuser, welche vorzüglich zur Betreibung eines jedweden Gewerbes oder Handlung sehr geschickt sind, zum Versuch eines Verkaufs aufsetzen, daferne aber nicht hinlänglich geboren, solche auf 6 Jahre verheuern zu lassen. Liebhaber wollen sich demnach am 12. Junius in Rudolph Kochs Wirthshause einfinden und den Verkauf, eventualiter Verheuerung gewärtigen.

Decretum Neuenburg in Judicio, den 30. May 1804.

v. Halim.

27) Wenn bey dem Hause des wegen Diebereyen in Untersuchung gerathenen und entwichenen Meins Hinrichs oder Budden zu Edewecht verchiedene Sachen, als eine zimmerne Kanne, 1 bito Schaale, 1 bito Köffel, eine dergleichen Kanne, einige Bouteillen, ein Bierglas, einige Weingläser und eine Pferdekegelle, auf eine verdächtige Weise in der Erde verdeckt gefunden und daher nach Elias Oltmanns Wirthshause zu Edewecht in Verwahrung gebracht worden; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche vermeynen sollten, daß ihnen von diesen Sachen einiges entwandt worden, aufgefordert, solche dort in Augenschein zu nehmen, und falls sie dieselben für ihr Eigenthum erkennen würden, solches am 14. Junius des Morgens um 9 Uhr hieselbst anzuzelgen. Decretum Neuenburg in Judicio d. 9. Junius 1804.

Herzoglich Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Halim.

28) Es wird hienit bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche sich Falschfäde über des Hausmanns Johann Hinrich Lütken zu Ellens Wittwe Ländereyen, vorzüglich bey deren Gärten und über deren Stück Land, Hamm genannt, so gegen Memmen Mehen Gärten zu Ellens belegen, bedient, sich derselben hinführo zu enthalten haben, und Niemand dieselben gebrauchen dürfe, oder desfalls sofort in gerichtlichen Anspruch und in Brüche genommen zu werden zu gewärtigen haben.

Decretum Neuenburg in Judicio, den 30. May 1804.

Herzoglich Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Halim.

29) In Convocationssachen des entwichenen Gerd Schrapper von Hochhorn Creditoren werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 30. Januar d. J. angesetzt gewesenen Angabeter-

min nicht gemeldet haben, an ihren etwaigen Forderungen präcludirt und wird ihnen ein ewiges
Stillschweigen hiemit auferlegt. Decretum Neuenburg in Judicio, den 29. May 1804.

Herzogl. Hoheinst. Oldenburgisches Landesgericht hieselbst.

Strackerjan.

30) Da die zu Havendorf belegene größere weyl. Fuhikensche Hoffstelle von ungefähr 70 Jü-
cken, welche bis Montag 1805 Claus Hajn in Heuer hat, am 6. Julius d. J. Vormittags um
11 Uhr anderweit öffentlich verheuert werden soll: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt
gemacht. Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 16. Junius 1804.

Georg.

v. Halem.

Scholz.

31) Infolge Auftrags der Herzoglichen Cammer, sollen am 20. Junius Nachmittags 3 Uhr
die zu einer Hauptreparation an den Gebäuden auf dem herrschaftlichen Vorwerk Funte erforder-
lichen Materialien, als ppt. 37000 Mauersteine, 176 Tonnen Kalk, 30 Scheffel Cement, 18 Fu-
der Lehn, 114 Fuder Sand, 40 Tonnen Straßensteine, 350 Fuß Eichenholz, 300 Fuß Lannen-
holz, eine Quantität Hamburger und Harzer Dielen, der zu einem Gossenstein erforderliche Graus-
stein, imaleichen sämmtliche Mauer-, Zimmer-, Tischler-, Schmiede-, Glaser- und Malerarbeit, an
Ort und Stelle selbst, in des herrschaftlichen Wächters Georg Krüge Behausung öffentlich min-
destfordernd ausgedungen, und wird den Umständen nach der Zuschlag sofort ertheilet werden.
Diejenigen, welche hievon etwas anzunehmen gewillt sind, haben sich demnach am bestimmten
Tage und Orte zur rechten Zeit einzufinden und nach vernommenen Bedingungen die Ausdingung
zu gewärtigen. Der Bestick kann zu jeder Zeit auf hiesigem Amte eingesehen werden.

Tossens, aus dem Amte den 7. Junius 1804.

Hansen.

32) Am 26. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen in Johann Wilhelm Abbt's Wirthshaus, zum
Seefeld, die zu den diesjährigen hochoberrlich approbirten Reparationen der geistlichen Gebäude,
daselbst erforderlichen Materialien und Arbeiten, als Eichen- und Lannenholz, Pfannen, Steine,
Kalk, Reith-, Echeute, Rehden, Heide n. Stücken, sodann die Zimmer-, Mauer-, Schmiede-, Deckers-
Glaser- und Mahler-Arbeit öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden.

Schweyerfeld, aus dem Amte, den 9 Juni 1804.

Strackerjan.

33) Es soll die zur Reparation der Herrschaftl. auch Interessenten Siele im hiesigen Amte ers-
forderliche Lieferung der Materialien, in meistens Lannenholz, 6 Eispfählen von Eichenholz
und Etzengeräthe bestehend, am 26. dieses, als Dienstag nach Johannis, des Morgens um
9 Uhr hieselbst beim Amte, bis auf Approbation, an den Mindestfordernden öffentlich verdingen
werden; und sind die Bestücke auch vorher hier oder bey dem Sielgeschwornen Berend Krog eins-
zusehen. Voßhorn den 15 Juni 1804.

Saurmann.

34) Es hat Claus Hajn zur Käseburg eine Schaluppe von einem Seeschiff, vorne in der
Weser gefunden, der Eigenthümer derselben wolle sich innerhalb drey Wochen hier auf dem Amte
melden, und sein Eigenthum hinlänglich bescheinigen, widrigenfalls der Ordnungsmäße öffentliche
Verkauf dieser Schaluppe vorgenommen wird. Bracker Amt d. 14. Junius 1804.

Gether.

1) Die Auktionverwalterin Messing, Anne Rebecke, geb. Brinkmann, zu Warel, hat ihre
von ihrem zweyten Ehemann, weyl. Albert Müller, überkommene vormalige Mecklenburgs
Dau, an Gebäuden, zugehörigen und zugekauften Ländereyen und Gründen, und sonstigen Per-
tinentien, an ihren Sohn den Gastwirth Christian Sieffen daselbst, dergestalt verkauft, daß
derselbe solche erst nach ihrem Tode antreten, und dann den bedungenen Kaufschilling zu erlei-
gen habe, mit Vorbehalt des Eigenthums bis zu dessen völligem Abtrag. Gedachter Christian
Sieffen hat darauf, mit Einwilligung seiner Mutter, folgende Pertinentienstücke der benannten
Dau, als das in Da el am Habekamp stehende Wohnhaus, nebst Schune, und daran belege-
nen Garten, auch den zur Hausstätte gehörigen Gründen, den Kamp hinterm Hause groß 7^{1/2}
Scheffel Saat, die Südweide von 3 Fück 47 Rutzen a. M. das neue Land beym Hohenberge

Von 2 Fück 89 Ruthen a. M., den sogenannten Sandböden daselbst zu 3 Fück 34 Ruthen a. M., das Weidentheil von weyl. Aylert Müller, groß 131 Ruthen a. M. ein Torf vor hinter dem Nopelsberge, ein Torfmoor in den Wiehebätschen hinter Lingermanns Haus, ein im Jahre 1766 ausgewiesenes Torfmoor im Thausen Moor hinter dem Lannenkamp und der Schäferer belegen, und die zu benannter Baugeschriebenen Kirchen- und Begräbniß-Platz an die Varelse Herrschaft hinwiederum verkauft. Beyder Verkäufe halber ist bey dem Varel'schen Amtsgericht, ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 11. July d. J. angesetzt.

2) Auf Anhalten der beneficiale Erben des jüngst zu Varel verstorbenen Obersten von Barmantia soll das zu dessen Nachlaß gehörende an der neuen Straße daselbst stehende Wohnhaus mit Stall, Nebengebäuden und Garten am 7. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftlichen Schütting daselbst öffentlich meistbietend verkauft werden; und ist zur Angabe und Liquidation aller Forderungen und Ansprüche an solche Immobilien insbesondere, wie auch an den Verstorbenen und dessen Nachlaß, ein präclusivischer Termin auf den 5. September bey dem Grafschaftlichen Burggericht zu Varel anberaumt worden.

3) Am 22. Junius Nachmittags um 1 Uhr werden auf Ansuchen des Kaufmanns A. H. Mencke in Varel im Herrschaftl. Schütting daselbst 6 Maaden beschädigte Tobackstengel, so aus dem Schiffe des Berend Abels geborgen worden, für Affrabens Rechnung öffentlich meistbietend verkauft, und wird die Waare am Verkaufstage von 10 bis 12 Uhr zur Besichtigung angewiesen.

4) Am 29. Julius Nachmittags um 2 Uhr werden die zu dem Nachlasse der weyl. Dietrichs Wittwe in Varel gehörende in dem jetzigen Jahre heuerlos werdende Ländereyen, als Weiden, Wdpe, Bohnen, 2 Fück 90 Ruthen bey den Bohnen, 2 Fück 60 Ruthen bey der Schlenge und sämtliche Gasländereyen, auf Anhalten der Curatoren des Nachlasses im Herrschaftl. Schütting zu Varel anderweit öffentlich meistbietend verheuert.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Kanzl. 1) Verkauf des Rahms des Hermann Wittwe, den 2. Julius, Ang. d. 25. 2) In Wittmann Wackenbus Concurs, Ang. d. 29. Jun. Deduct. d. 4. Sept. Prior. Art. d. 16. Octbr. Bdse d. 6. Novbr. Oldb. Ldg. Wegen der von Berend Anton Gerdes und dessen Ehefrau an Herrn Claussen verkauften Brinkfiskerney nebst Kohlhöfen, Kockenmoor und einigen Kirchenständen, Ang. d. 30. Jun. Ovelg. Ldg. 1) Wegen der von Herko Wlth. Hajesen an Hrn. Reimers jun., verkauften Kötherer nebst Wärf und Pertinentien, Ang. d. 25. Jun. Präcl. Besch. d. 2. Julius. 2) Wegen des von Hrn. Vdse an seine Compagnons Schaffe Umbfen, Diebr. Christ. Kloppenburg und Kaufmann Jhen übertragenen Antheils an der gemeinschaftlich gekauften Siegeley, Ang. den 25. Jun. Präcl. d. 2. Jul.

II. Privatsachen.

1) Des zweyten Bandes 2tes Stück vom gemeinnützigen Wochenblatte hat die Presse verlassen und wird in dieser Woche versandt. Es enthält: 1) Ein Wort an die lieben Landleute, welche die Belehrung nöthig haben. (Fortsetzung.) 2) Heilmittel für alle Schaben. 3) Die Fahrt nach Wangeroge, 10tes Fragment: Die Ueberfahrt. 11tes Fragment: Die Schilwäse. 4) Mütterliche Särtlichkeit bey Thieren. 5) Getraidpreise. Diejenigen, so noch vom zweyten halben Jahrgang subscribiren wollen, können die Stücke noch von Anfang bekommen. Der Jahrgang kostet Postfrey nur 1 Rthlr. 12 gr. Gold. Buchdrucker Stalling.

2) Es ist der Zimmermeister Hinrich Gerhard Ritter bey der Wardenflether Kirche gewirket, am 6. Julius in seinem Wohnhause daselbst aus der Hand zu verkaufen: allerhand Zimmer- und Tischlergeräthschaften vom Großen bis zum Kleinen, 20—30 Paar Hausschrauben, mehrentheils ganz neu, 1 Hebelade mit Zuehder, 1 großes Drechslergefäß mit einem Rade, 1 Instrument, womit obige Schrauben können geschnitten

werden, auch kleinere Schrauben, Schmittzeuge, 2 Stück mittelmäßige Ladell mit Klößen, welche über 5 Eßel den laufen können, 6 neue Jagdgewehre von guter Fabrik, verschiedene lebige Tonnen und Kdrbe.

3) Weyl. Reinhard Haafen Witwe zu Großenmeer will 30 Kuh- und Ochsenweiden und 30—40 Tagewerk Heu- und Weideland, zu Großenmeer belegen, am 23. Junius Nachmittags um 2 Uhr in Jürgen Meiners Wirtshause zum Salzendeich auf einige Jahre gerichtlich verheuern lassen.

4) Weyl. Berend Berens zu Priesewarden Kinder erster Ehe Vormünder, Johann Adam Reinstrohm u. Conf. wollen mit gerichtlicher Erlaubniß die ihren Pupillen zukünftige zur Sarve belegene Hofstelle mit 25 Tüden Land, worunter ungefähr 11 Tüde Pflanzland, von Maytag 1805 an, anderweit den Meistbietenden auf 3 oder 4 Jahre am 25. Junius in Jittermanns Wirtshause zu Aterns öffentlich verheuern lassen.

5) Weyl. Berend Berens zu Priesewarden Tochter zweyter Ehe Vormünder, Hinr. Haseßen u. Conf., wollen mit gerichtlicher Erlaubniß die ihrer Pupillin gehörige Hofstelle zu Priesewarden mit ungefähr 28 Tüden Land, worunter 12 Tüde Pflanzland anderweit den Meistbietenden auf 3 oder 4 Jahre am 25. Junius in Jittermanns Wirtshause zu Aterns öffentlich verheuern lassen.

6) Johann Anton Bannemann zu Großenmeer ist gewillt, am 27. Junius in des Gastwirts Apfels Wirtshause daselbst öffentlich meistbietend verheuern zu lassen: 1) die sogenante zu Großenmeer besetzte Reimers Bau, u. s. w. war stückweise oder im Ganzen, auf 6 Jahre, von Maytag 1805 an, 2) das vom Tischler Bink zu Großenmeer bisher bewohnte halbe Haus nebst dazu gehörenden Gartenlande, von Maytag 1805 an, auf 1 oder einige Jahre.

7) Ich will 1) mein in Lossens von mir selbst bewohntes im J. 1793 neu erbautes ringsum von Brandmauern aufgeführtes Wohnhaus, worin sich 4 geräumige Stuben, 2 Schlafkammern, 1 Speise- und 1 Milchammer nebst Keller und über das ganze Haus ein dichter gefirchener Oberboden befinden, woben ein Pferdestall nebst Viehstall und ein beynähe 1 Tüde großer Garten vorhanden; 2) mein nahe bey der Kirche belegenes im J. 1799 neu erbautes von Hinrich Christoph v. Münster jetzt bewohntes Wohnhaus, worin 3 Stuben befindlich, und worin ein sehr guter Garten vorhanden, auf einige Jahre verheuern. Auf Verlangen kann auch Land dabey gegeben werden. In beyden Häusern ist bisher, ihrer vortheilhaftesten Lage wegen, Wirtshafft getrieben und kann auch ferner darin, so wie in einem von beyden Häusern mit wahrscheinlichem Nutzen Handlung getrieben werden. Lossens.

8) Am 3. Julius Morgens um 10 Uhr sollen auf dem Guthe Rosenthal zur Vhr 3 Stunde von Bremen ungefähr 80 Tagewerk oder Morgen bestes Marschland mit der darauf befindlichen diesjährigen Erndte an den Meistbietenden auf 6 oder 12 Jahre, nach Wahl des Pächters, vermiethet werden. Ein Drittheil dieser Ländereyen ist mit Roden, Gärten und Haber besät und die übrigen zwey Drittheile bestehen in Grasland, in Rümpfen von 2, 4, 6 und 8 Tagewerk, welche einzeln verpachtet werden. Sollte sich indessen zu dem Ganzen ein Pächter finden, so kann demselben eine Wohnung, Hofplatz, Scheune und Viehkalle dazu geliefert werden. Pächterhaber können sich vorher von der Güte des Landes überzeugen und von dem Voigt Hürden nähere Auskunft erhalten.

9) Hinrich Witte will seine am Markenslether Siel belegene Außenbeichsgröndlereyen auf dieses Jahr zum Mähen am 2. Julius Nachmittags um 1 Uhr in Johann Friedrich Hauerken Hause zu Glöflesh verheuern, und zwar in Abtheilungen von 3 Tüden.

10) Am 25. Junius Nachmittags um 1 Uhr lassen Johann Hinr. Grimm zu Großenmeer Curatoren, Jürgen Gröden und Joh. Gräper, in Apfels Wirtshause zu Meerfische 1) die Poppn halbe Bau, welche bisher von Joh. Martens bewohnt worden, stückweise oder im Ganzen, 2) die Kdrtheren auf der vormaligen Brauen Stelle, bisher von Joh. Niemeper benutzt, und 3) ungefähr 20 Tüde Ochsenweiden und einige Tagewerk Heuland, auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

11) Am 28. Junius Nachmittags um 1 Uhr läßt Joh. Conrad Böhken eine Parthey Eichenholz, worunter besättes und unbesättes Bauholz, auch Krummholz, Blöcke und Balken beym Braker Siel öffentlich meistbietend verpachten.

12) Da ich vom 16. Junius bis 21. Julius der Kirchenvisitation halber abwesend seyn muß: so ersuche ich diejenigen, welche mir etwas aufzutragen haben, sich damit an den Reg. Adv. Wardeburg zu wenden. Oldenburg. Penz.

13) Das nach Nr. 2. der gerichtl. Bekanntmachungen in dem Wochenblatte Nr. 21 am 16. Julius im Äbften Wirtshause zum großen Siel zu verkaufende atliche Gut des Diedrich Hermann Meiners, ist nach seiner Größe eins der besten Güter im Herzogth. Oldenburg. Es liegt unmittelbar am Abbehäuser Siel, Sielstiefe und dem den Wasserstrom umfassenden Deiche, genießt obliche Freyheiten, nur muß von jedem Tüde ein Canon und etwas zu dem Schlingenbau bezahlt werden. Der Boden ist von der besten Bonität und so wohl zum Weiden als Pflügen geschikt, und diese kann durch Oeffnung des Siels zu aller Zeit mit frischem Wasser versehen werden. Sollten sich Kaufleute oder Schiffer in der Nähe des Siels anbauen wollen, so könte dazu der nächst Placken am Deiche von 10 Tüden groß die beste Gelegenheit bar, die besonders einem Manne, der mit Krüchten, Kalf, Steinen und dergleichen handeln wollte, den besten Abfag verspricht. Auch könte mit grosem Nutzen und ohne Schaden des Guts, eine Diegely auf einem in dem Gute liegenden alten Deiche angelegt und dieser alte Deich abgezeygelt werden.

14) Johann Hinrich Meyer auf der Oskernburg ist gewillt, sein daselbst belegenes Haus nebst Garten und einigen Heu- und Saatlände, so jetzt Hermann Bindemann zum Theil in Hener hat, von Michaelis d. J. an, anderweit zu verheuern. Liebhaber können sich bey ihm melden.

25) Es sind Johann Hinrich Wittbroders Kinder Vormänder, Peter Cornelius und Wlth. Melch. Deters, gewillet, die an ihrer Pupillen Gehänd: erforderliche Zimmer, Oeden: und Materordit am 22. Junius Nachmittags um 2 Uhr in Berend Stienkes Wirtshause zu Abben allen w. n. g. l. f. o. r. d. e. n. d. a. u. s. u. e. r. b. i. n. g. e. n.

16) Weyl. Johann B. f. f. e. n. zum Obens: d. Kinder Vormänder haben von ihre Pupillen Mitteln 100 Rthlr. Gotb zinsbar zu belegen, und können selbige bez dem hebeuden Vormand Johann Wichmann sofort in Empfang genommen werden.

17) Von dem am Wurfbeich belegenen Großenmeeres Pastorenlände sollen einige La werk f. u. d. w. e. i. s. e. zum Wähen verpauert werden. Wer dabon heuern will, kann sich am 25. Junius N. h. m. t. t. a. g. s. um 2 Uhr bey dem Wurfbeich einfinden.

18) Jacob Vollenhagen zum Schmalens: ether Wurf hat, als Vormand über Dietz Fastings Erben, so fort 1025 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

19) Allgemeines Wörterbuch zur Verdeutschung und Erklärung der in unserer Sprache gebräuchlichen fremden Wörter und Redensarten, zum bequemen Gebrauch für alle, welche jene Ausdrücke richtig verstehen u. gebrauchen, oder auch vermeiden wollen, insonderheit für Schulen, von J. G. A. Heise, 11 Th. von A bis R. 1 Alphabet und 3/4 Bogen. Der erste Theil dieses Werks hat jetzt die Pr. ff. verlassen, und die sämmtlichen Subscribenten werden daher ersucht, ihre Exemplare baldigst abfordern zu lassen. Bey der Ankündigung dieses Buchs setzte ich den Subscriptionspreis, nach der Verfertigung des Verfassers, das es höchstens nur gegen 2 Alphabete stark werden könne, auf 1 Rthlr. 36 gr. Gold, da aber jetzt nachte Gründe hatte, dasselbe, um der Nützlichkeit willen, noch mehr zu erweitern; so wird das Ganze beträchtlich über 2 Alphabete stark werden, und ich sehe mich daher genöthigt, jetzt den Subscriptionspreis bis auf 1 Rthlr. 54 gr. zu erhöhen. Hoffentlich wird man diese Erhöhung sehr billig finden, da der Subscriptionspreis gegen den Ladenpreis, welcher 2 Rthlr. 48 gr. ist, noch äußerst geringe bleibt, und das Werk jetzt eine Vollständigkeit erhalten hat, so, schwerlich ein so Sicher unbefriedigt lassen wird. Ich kann in dieser Rücksicht versichern, das es über 2000 sehr gangbare Wörter mehr enthält, als das weit theurere Campesche Wörterbuch. Den geringen Subscriptionspreis erbittet ich mir bey der Abforderung dieses ersten Theils, zur Vermüdung unächziger Wittständigkeiten, ungehört. Der zweyte Theil, an welchem ununterbrochen fortgedruckt wird, erfolgt darn ohne weitere Kosten. Wer sein Gr. nicht, vom unterzeichneten Dato an, innerhalb 4 Wochen abfordern muß, nachher den Ladenpreis bezahlen. Um die Anschaffung dieses nützlichen Buches manchem Liebhaber und Schüler zu erleichtern, werde ich dasselbe für die bare Einfindung von 2 Rthlr. Gold innerhalb der angegebenen Zeit auch noch an Nichtsubscribenten verabfolgen lassen. Um Irrungen zu vermeiden, bemerke ich noch, das die Subscriptionsreuplats, mag man auch bey dem Verf. subscribirt haben, bey mir abgefordert und auch mir die Subscriptionsgeider entrichtet werden.

b. 16. Junius.

Schulze.

20) Des weyl. Gerb Müller oder Kortmanns zu Lehmden Kinder Vormänder haben gerichtliche Erlaubnis erhalten, den sämmtlichen Beschlag und das Eingut, als 3 Pferde, 5 Kühe, worunter 3 trächtig, 7 Stück junges Hornvieh, 9 Schweine, 1 beschlagenen und 1 hölzernen Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, auch allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth, wie auch 40—50 Pfund gehackelten Flachs und einige Stücke Garn, auch 40—44 Scheffel Saat Früchte auf dem Halm, worunter allerhand Sommerfrüchte und Koken, auch Kartoffeln und Flachs an den Reiffstielenden zu verkaufen, imgleichen 24 Logewerk Fischland, worunter 6 Fied in 2 Placken wechselseitig zum Weiden und Mähen zu gebrauchen, auch das halbe Haus und Gartenland auf 6 Jahre verheuern zu lassen. Liebhaber können sich am 26. Junius in des weyl. Gerb Müller oder Kortmanns Hause einfinden, kaufen und heuern.

21) Dieser Tage habe ich alle mögliche Sorten Enal. Steinzeug erhalten, welches ich zu sehr billigen Preisen verkaufe; es besteht aus tiefen und flachen Tellern pr. Dof. 54—60 gr. Gold, aus runden und ovalen Schüsseln von 11—22 Zoll, Fischbriden, Suppen: Salat: und Spaltummen, ovalen und runden Terrinen, Saugenterrinen, Punschbowlen, Suppenschalen, Saugieren, Fruchttröben, Butterdosen, gemalten und weißen Blumentöpfen, Waschbeden und Kannen, Nachtöpfen, Pfeffer: und Zuckerstruvern, Senfkannen, Salzstößern, Caffe: und Theezeng in weißer, weiß und schwarz, auch in Dresden Porcelain. Auch erwarte ich zu Ende dieser Woche schwarze oder sogenannte Bedgwooder Caffe: und Theeservice, welche ich zu 3—4 Rthlr. jedes Service verkaufen werde. Endlich bemerke ich noch, das alles dieses die neuesten Modelle sind, die ich directe aus den Fabriken verlangt habe.

22) Am letzten Freytag Abends ist mir eine Lade entwandt und am folgenden Morgen auf der Elbischen jetzt herrschaftlichen Schanze eröffnet gefunden worden. Man weiß schon so ungeschick, wo die darin gewesenen Sachen hingekommen sind, und wer sich derzeit des Bleichers Holsten Schiff bedient hat; auch wird kein Mittel unverfucht gelassen werden, wieder zum Besiz seines Eigenthums zu gelangen, als 4 große Fischlaken, noch neu und ungemerkt; 2 Bekklaken, ganz fein, gemerkt M. G. S. A. und darunter 6, oben mit einer Krone von rother Seide, die Laken sind 5 Ellen lang und 3/4 Ellen breit; 10 feine Ainderhemde; einige braunfelbene, auch weiße Tücher, und über 100 Rthlr. baar Geld. Sollte jemand auf eine oder die andere Weise etwas von diesen Sachen erlangt haben oder wissen, wo sie zu finden, so bitte ich recht sehr, mir hierüber gegen Johann Wissenschalt zutommen zu lassen, woben ich eine angemessene Belohnung zu reichen verspreche. Nach dieser Zeit werde ich demjenigen, der etwas von diesen Sachen angeigt hat, denn sie sind, obgleich nicht sämmtlich angegeben, doch kenntlich genug, als Fehler oder Stehler zu betrachten und so auf ihn loszugehen alle Anstalt machen.

Philiv Weide, auf dem äußersten Damm.

(Hiebey eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 25. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 18ten Junius 1804.

23) Hey der dem Publicum bekannten mit neulichst angemüßigten eiligen Räumung meiner bisherigen Wohnung sind mir von schlechthendenden diese Gelegenheit sich benutzenden Leuten folgende Sachen entwandt worden: als 1 große geriefelte zinnene Caffeelanne, dito Theelöffel und Milchlanne, 1 großer zinnerner Präsenz-Tisch, dito Bierlanne und 1 Suppenschaale, 1 große zinnene Schüssel, ungefähr 12 zinnene Teller und 1 dito neuer Leuchter, sämtlich von Englischem Sinn und mehrtheils mit N. H. gemerkt; ferner 1 große messingene Waageblätter, 1 dito Feuerziele, 1 dito Blaser, 1 dito Feuerstücken, 2 kupferne Tiegel, 1 dito kleiner Zerkleffel, 1 dito Schmelzofenlanne, welche am Deckel etwas beschädigt war, 1 blecherne Duddingform, 1 dito Krommel und sonstige Kleinigkeiten, welche sich alle nicht so genau mehr angeben lassen. Es wird höflichst gebeten, wenn von diesen Sachen etwas zum Verkauf angeboten werden sollte, selbige gefälligst anzuhalten und mir sodann solches zu melden; auch wird demjenigen, welcher einige Nachricht davon zu geben und den ober die Thäter so, daß sie in gerichtlichen Anspruch genommen werden können, anzugeben weiß, unter Verschweigung seines Namens, eine Belohnung von 3 Louisd'or hiermit von mir versprochen. Oldenburg. Neels Heyer.

24) Des weyl. Johann Geyh, Gylers Witwe ist gewillt, am 3. Julius in ihrem Wohnhause 1) den auf dem Kamp beym Staden außer dem Gwercken Thore befindlichen Gärten auf dem Halm, samt Gras und Nachgras, viertheilweise oder in 2 Hälften, 2) den in der Behnkulnweide außer dem heil. Gristthore stehenden Roden, 3) den auf dem Krähenberg, wie auch den 4 auf dem Esch baselbst, hinter den Bäumen befindlichen Haber, auf dem Halm öffentlich meistbietend verkaufen; Johann 1) die Weide hinter der Capelle baselbst zum Wäden, 2) die 4 Stück auf dem Esch baselbst stückweise oder zusammen, 3) das eine Stück auf dem Esch baselbst hinter den Bäumen, 4) das eine Stück auf dem Krähenberg baselbst, und 5) den Kamp außer dem Gwercken, viertheilweise oder in 2 Hälften, öffentlich meistbietend auf 4 Jahre, von Martini d. J. an bis dahin 1808, verheuern zu lassen. Auch hat sie anter der Hand ein Mutterpferd mit Füllen, 1 milchende Kuh, eine Duene, sammt Egge und Pflug zu verkaufen. Liebhaber denen dasjenige so sie zu kaufen oder zu heuern gewillt, unbekannt seyn möchte, werden ersucht, sich forderlamst bey ihr einzufinden, da ihnen dann dasjenige, so sie zu erhalten wünschen, an Ort und Stelle vorgezeigt werden soll.

25) Am 2. Julius Nachmittags um 1 Uhr läßt Herr Gilerd Feldhus zum großen Feldhus bey Kastele in seinem Hause öffentlich meistbietend verganten: 30 Schffel Saat grünen Roden auf dem Halm, einige ten Neuenbrocker Felde belegene Tagewerke Gras, f. dann 2 Kühe, 2 Pferde, einige Schweine, einige Schaafe, ungefähr 200 Pfund Wasse und einen Wogen.

26) Weyl. Kaufmann Gerd Jürgen Hofmeter minorennen Kinder Vormund, Hinc. Schröder, läßt mit gerichtlicher Erlaubniß zur Reparation seiner Pupillen Gebäuden hauptsächlich folgende Materialien, als Eichholz, 4 Fuß Planken, 3 Faß Stranketten, ein Stück Holz von 12 Fuß 8 und 6 Zoll Rante, an Tannenholz pp. 100 Fuß zu Fenster- und Thürsargen, 824 Fuß Dfsteische Dielen, 7 Stück Sparren, 1 Schaf Fatten, 3500 Stück 10zöllige Steine, 20 Tonnen Kalk, 14 Tonnen Sand, 4 Fuder Lehm, 9 Fiedmen Reich, 1 1/2 Fiedmen Langstroh, 8 Bund Schachte, 8 Bund Werben, 200 Dachpfannen; imgleichen die Schmiede- Zimmer- Mauer- Decken- und Glaserarbeit öffentlich wenigstfordernd ausverdingen. Liebhaber wollen sich daher am 25. Junius Nachmittags um 2 Uhr in des Gakwirts Dylroggen Hause zu Toffens einkinden; auch hat er auf Martini 1000 Rthlr. für die Pupillen zinsbar zu belegen.

27) Bey mir ist zu haben: Englands Pflicht, beyspielsweise dargestellt, geheftet 8 gr. Stücke ausführlicher Erläuterung der Pandecten nach Hülfeld, ein Commentar. 7 Rthlr. 1. Abth. 54 gr. Shakespears Schauspieler, von Schönbauer. 10r Bb. 1 Rthlr. Thaeer Annalen der Niedersächsischen Landwirtschaft. 6r Jahrg. 1. Stück. Der ganze Jahrgang, welcher aus 4 Stücken besteht, 3 Rthlr. 36 gr. Archiv für die Physiologie, von Kell. 6 Bänd. 36 St. 56 gr. Auch zeige ich an, daß, wenn ein Knabe Lust hat, das Buchbinderhandwerk zu lernen, er sich desfalls bey mir melden kann.

28) Am 25. Junius Nachmittags um 2 Uhr läßt die Provisorin v. Harten ihren ganzen Antheil an dem Stauwischländeren bey Pladen von verschiedner Größe, theils auf 1, theils auf 2 Jahre zum Wäden, imgleichen das sämtliche Nachgras entweder im Ganzen auf mehrere Jahre, oder auch so, daß einzelne Pferde und Kühe darauf angenommen werden, unter der Hand verheuern. Diejenigen, welche hievon zu heuern gewillt sind, können sich zur bestimmten Zeit in der Wische unweit der Kalkbrennerey einfinden.

29) Am 30. Junius Vormittags um 11 Uhr soll in des Mäiler Herrmanns Hause in Bremen und durch denselben das Schiff Roland, ungefähr 95 Rodenlasten, verkauft werden. Es ist zukt vom Schiffer Conrad Meyer gefahren und von Bordeaux auf der Fohbe angekommen, woselbst solches zu besehen ist. Das Inventarium über dieses Schiff ist bey obigem Mäiler in Bremen und in Oldenburg beym Rathsverwandten Hegeler zu erhalten, die auch weitere Nachricht ertheilen.

30) Es hat jemand ein Spanisches Rohr, ziemlich kurz, unten mit Messing beschlagen und oben an der einen Seite des Loches, wodurch das Stockband gezogen wird, mit Silber an der andern Seite aber untern oben steht der Beschlag, irgendwas stehen lassen und ersucht den Besizer, sich in der Expedition zu melden; eine Erkennlichkeit wird auf Verlangen gern gegeben.

31) Von den Burkaber Armen-capitalien sind die bereits in Nr. 24. d. Anz. zum Verleihen ausgetreten 45 Rthlr. Gold annehmend verbeant; welche daher sogleich gegen billige Zinsen bey dem Curaten Ernst Schreiban Diamantzin Empfang genommen werden können.



32) Von dem Löffener Kirchen- und Armenjavaten Lito Wilhelm Stefflein sind die mehrmals ausgebotenen Gelder, nämlich 16 Rthlr 30 gr. Kirchen- und 143 Rthlr. 46 gr. 2 1/2 Schw. Armengelder an noch gegen hinanz sich Sicherheit insbar zu erhalten.

33) Kästlich Kobtowisches Gardschüper Wasser, mit eingebrannten Schildern als Kennzeichen seiner Echtheit verleben, in halben und ganz n Krulen, Pyromonter, Driburger Wasser in ganzen, halben und Viertelkommen. Solcher Wasser kommt dies Jahr spät, wird aber nächstens erwartet. Oldenburg. Pitiscus.

34) In einer Ellen oder 2 Wurzbandung wünscht ein junger Mensch als Lehrling angestellt zu werden; er ist von gutem gesunden Character, im Französisch und Engl., wie auch im Rechnen und Schreiben ziemlich geübt und kann hinlängliche Caution stellen. Der Hauptmann Pitiscus hieselbst erteilt nähere Nachricht.

35) Olman Ribbenhof zu Bockel hat 300 gute eichene Baldschieten, auch Kuh- und Dammsfähle, 3-600 gute eichene und büchene Dielen unter der Hand zu verkaufen.

36) Wirt Claus Otte Cordes Sohnes Vormünder, Reinb. Dietzen und Hinr. Köhner, haben von ihrer Pupillen Mitteln einige 100 Gold zinsbar zu belegen, welche sofort bey dem lebenden Vormund Riphard Dietzen zu Sandenord in Empfang genommen werden können.

37) Auf des Johann Koxen zum Süderschwy beglenten Bau habe ich das Wohnhaus, Torf- und Kokenmoor und das arüne Land bis an die oberste Straße auf 2 Jahre zu verheuern, wozu ich den 16. Junius in Joh. Dav. Runzen Wirthshaus bey der Schwyer Kirche angelegt habe. Süderschwy. Joh. Levin.

38) Ersten Oberhen zum Kordermoor macht bekannt, daß ein fremdes schwarzbuntes Kubrind, welches das ganze Frühjahr über bey seinen Dshen auf der Weide gegangen, von ihm geschüttet und im dortigen Wirthshaus best. diich ist.

39) Joh. Gerk. Groß zu Bralle hat jetzt eine Parthey vom besten Enal, Kronglas und Steinsaug ee halten; auch hat er noch vom besten Danziger Roden zu billigen Preisen zu verkaufen.

40) Es werden 2 gute Zimmergesellen je eher je lieber gesucht. Nachricht giebt der Gastwirth Claus Freels zu Bordenstierh.

41) Da ein Uebelthäter es ausgebracht hat, daß ich unsere Magd geschwächt habe, und mich an meiner Ehre und gutem Namen geschändet hat, so verspreche ich demjenigen, der mir den Uebelthäter anzeigt, 25 Rth. zur Belohnung. Hinrich Fuhrten zum Süderschwy.

42) Bey dem Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel an der Aternstraße ist Proveneecht in Gläsern zu 36 gr. Gold, grüner Schweizer Käse 30 gr. Gold das Pfund, auch verschiedene Instrumente, als Wald- und Posthörner, Clarinetten, Flöten mit und ohne silbernen Klappen, Octavflöten, Violinen von verschiedener Säte und Preisen, auch Sakviolinen und Harfenseiten zu verkaufen.

Geburts - Anzeigen.

Die am 6. Junius erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter habe ich meinen Verwandten und Freunden hierdurch ergeblich anzeigen wollen. Bieren. Dr. Krus.

Meinen Verwandten und Freunden mache ich die am 13. Junius erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem Sohne hiedurch bekannt. Eißlerh. Wardenburg.

Todes - Anzeige.

Am 14. Junius starb der Schusteramtsmeister Johann Hinrich Götting an einem böseartig gewordenen Fieber in einem Alter von 35 Jahren 2 Monaten und 13 Tagen. Ich, die hinterlassene Wittve, betrauwe tief gerührt den guten und redlichen Gemann, der außer mir noch 2 Kinder hinterläßt. Ich verbitte all christlichen Beweilsbezeugungen; und da ich die Profession durch geschickte Gesellen fortsetze, so bitte ich die Freunde und Söhner des Verewigten um fernern Zuspruch gehorsamt. Anne Götting, geb. Sankten.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Eißlerh auch in Golde mit 4 1/2 Procent Agio gegen R. 7/8 entrichtet werden.

In Gemäßheit Proto-Korverfügung Herzogl. Cammer vom 9. Junius ist der Feuermann Johann Kahlten zu Neuenbros wegen ungebührlichen Betragens auf dem hiesigen Pferdemarkte zu städiger Gefängnißstrafe bey Wasser und Brod und Ersatzung der Kosten verurtheilt, diese Strafe auch sofort an ihm vollzogen.

Druckfehler.

In der Todesanzeige von Nr. 24. d. Anz. muß hiet Haller Halle gelesen werden.